

**Pressekritik "Zwerge versetzen"**  
**von Thomas Kaestle, HAZ 28.1.2015**

**BESSER ALS PELLKARTOFFELN**

Beim Regenbogen sind sich fast alle einig. Unübersehbar, geheimnisvoll und erhaben schön ist er als kraftvolles Symbol quer durch die Kulturen und Religionen zu finden. Er scheint untrennbar verbunden mit Hoffnung und Sehnsüchten der Menschen.

So auch in der irischen Mythologie, in der am Ende des Regenbogens ein Goldschatz vergraben liegt, bewacht von einem Leprechaun, einem zwerghaften Feenwesen.

Auch wenn der Regenbogen bei der Premiere des Stücks „Zwerge versetzen“ im hannoverschen KinderTheaterHaus nur eine schemenhafte Projektion gewesen sein mag – mehr Illusion war nicht notwendig, um dem Sehnen der Hauptfigur Mimmie (Ulrike Dallapozza) nach einem besseren Leben eine handfeste Richtung zu verleihen. Ihr Großvater (Martin G. Kunze) hatte die Geschichte vom Goldschatz so oft erzählt, und der Drang, aus der Armut auszubrechen, war schließlich viel größer als die Angst vor Wachzwerge.

„Denn besseres als Pellkartoffeln finden wir überall!“ Mit diesem Schlachtruf wirbt das Klecks – Theater für sein neues Kinderstück, inszeniert von Harald Schandry, nach einer Vorlage von Hartmut ElKurdi und Wolfram Hänel. Sowohl den kleinen als auch den großen Zuschauern macht es Spaß, mitzuerleben, wie Mimmie den Zwerg zum Vorteil beider überlistet. Der hintergründige Humor, das geschickte Spiel mit Klischees, Identifikationsmöglichkeiten und herausfordernden Widersprüchen, das Verschränken von Erzählebenen und – perspektiven: All das traut dem jungen Publikum einiges zu. Die Produktion nimmt Kinder ernst und gewinnt dabei, genau wie es dem Leprechaun am Ende mit seiner kleinen Herausforderin ergeht.

Auf der Bühne manifestiert sich das besonders in Laetitia Mazzottis hintergründiger, zurückgenommener Komik als scheinbar überlegener Zwerg. „Zwerge versetzen“ ermuntert sein Publikum, die oft schon früh antrainierten Grenzen zwischen Phantasie und Alltagswirklichkeit spielerisch aufzubrechen, über den Rand des Tellers mit den Pellkartoffeln hinauszublicken. Sogar der Leprechaun, der sich am Ende des Regenbogens eher langweilt, entdeckt auf diese Weise Begehrlichkeiten, die ihm neuen Schwung verleihen.

Vormittags- und  
Nachmittagsveranstaltungen: 6,- €  
Abendveranstaltungen: 12,- €,  
ermäßigt 8,- €, Schüler/innen 6,- €

Besucher mit Hannover-Aktiv-Pass und  
gültigem Ausweis haben freier Eintritt  
(außer Gastspiele und Premieren).

Telefon &  
Kartenvorbestellung  
**0511-81 69 81**

E-Mail: [mail@kindertheaterhaus-hannover.de](mailto:mail@kindertheaterhaus-hannover.de)

**KINDER  
THEATER  
HAUS  
HANNOVER**

**KinderTheaterHaus-Hannover**  
Im Alten Magazin  
Kestnerstraße 18  
30159 Hannover



**≠  
FREIES  
THEATER  
HANNOVER**

Betreiber ist das Klecks-Theater in Zusammenarbeit mit der  
Stadt Hannover.

<http://www.kindertheaterhaus-hannover.de>